

Alte Filmschätzchen auf neuer Technik

Walter Keese digitalisiert Schmalfilme und Videos/Reges Interesse gestern im Rathaus



Walter Keese legt einen Film des Rheders Martin Klein ein. Der erkennt rasch, dass es sich um eine über 30 Jahre alte Aufnahme handelt, auf der seine Frau gerade den Sohn wickelt. Foto: Sabine Hecker

Rhede (sh). Manche Filme sind ordentlich beschriftet. „1993 Kanada“ steht darauf oder „Weihnachten 1976“. Andere schlummerten viele Jahre im Schrank und bergen Überraschungen. So wie die Filme, die Martin Klein jetzt beim Aufräumen gefunden hat. Seit drei Wochen sortiert er alte Fotos, berichtet der Rheder. Dabei fielen ihm auch die fünf Super-8-Filme in die Hände, mit denen er gestern ins Rathaus kam.

Dort hatte Walter Keese von der Firma El Loco Schmalfilmtransfer zwei seiner Filmabtastgeräte aufgebaut, um alte Super 8- und Normal 8-Aufnahmen zu digitalisieren. Martin Klein nutzte die Gelegenheit, einen kurzen Blick in die Filme zu werfen – und entdeckte echte Überraschungen: „Das ist ja toll, das sind meine Eltern“, rief Klein sichtlich erfreut, als die Bilder über den Bildschirm liefen. Er entdeckte außerdem Kinder- und Babybilder seines Sohns Tobias, der inzwischen selbst längst erwachsen ist. Diese Erinnerung ließ er digitalisieren. Nur einen Film sortierte er aus. Darauf war Hochspringerin Ulrike Meyfarth zu sehen.

Viele Leute nutzen gestern die Gelegenheit, ihre alten Filmaufnahmen und Videokassetten bei Walter Keese abzugeben, um sie digitalisieren zu lassen. Karsten Barbet beispielsweise brachte ordentlich beschriftete Aufnahmen von Urlauben und Familienfeiern. Es sei doch sehr umständlich, Projektor und Leinwand aufzubauen, um mal reinzugucken. Auf DVD werde das einfach-

cher. Auch fürs Stadtarchiv wandelt Keese jetzt ein paar Filme um. Die stammen aus dem Nachlass des Rheder Fotografen Fritz Schallenberg und zeigen alte Aufnahmen aus Rhede und von der Rappers Kölke, dem früheren Freibad.